



Leitfaden der DB Netz AG für grenzüberschreitende Verkehre

Schweiz

DB Netz AG

Marketing und Vertrieb

Stand: 2017

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

1.1 Schweiz

Zwischen den Schienennetzen von Deutschland und der Schweiz gibt es in 4 Bereichen grenzüberschreitende Strecken (18-21). Deren in Deutschland liegende Streckenabschnitte werden alle von der DB Netz AG betrieben. Im Raum Basel, Schaffhausen und Konstanz (Strecken 18, 20 und 21) schließen an diese Strecken die auf Schweizer Hoheitsgebiet gelegenen deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet an. Sie werden von der DB Netz AG, Geschäftseinheit Infrastruktur Schweiz im Auftrag des Eigentümers Bundesrepublik Deutschland - Bundeseisenbahnvermögen (BEV) betrieben. Die an diese Strecken weiter in Richtung Innerschweiz anschließenden Strecken werden von der Division Infrastruktur der Schweizerischen Bundesbahnen (**SBB Infrastruktur**) betrieben. Im Bereich der Strecke 19 wird der in der Schweiz liegende Streckenabschnitt ab Staatsgrenze ebenfalls von der SBB Infrastruktur betrieben. Die größte verkehrliche Bedeutung hat die Strecke 18) Weil am Rhein (Staatsgrenze=Infrastrukturgrenze DB Netz AG/BEV) - Basel Bad Bf (Infrastrukturgrenze BEV/SBB Infrastruktur) - Basel SBB PB/RB.

Wichtige Besonderheiten

a) Netzzugang deutsche Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet

Die o.g. Strecken im Raum Basel, Schaffhausen und Konstanz betreibt die Geschäftseinheit Infrastruktur Schweiz der DB Netz AG im Auftrag des Eigentümers Bundesrepublik Deutschland - Bundeseisenbahnvermögen (BEV) unter Wahrung der Schweizer Hoheitsrechte. Die DB Netz AG wird dabei durch den Beauftragten für die deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet mit Sitz in Basel vertreten.

Für den Netzzugang zu diesen Strecken gelten die schweizerische Eisenbahn-Netzzugangsverordnung (NZV), die "Allgemeinen Infrastruktur-Benützungsbedingungen für die deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet" sowie der „Leistungskatalog“ in der jeweils aktuellen Fassung. Die räumliche Lage dieser Strecken, die anzuwendenden Rechtsgrundlagen (einschließlich der vorgenannten Dokumente) sowie weitere Informationen bzgl. Netzzugang und Trassenanmeldung sind unter folgendem Link abrufbar:

[Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der DB Netz AG; Infrastruktur Schweiz](#)

Ein in der Bundesrepublik Deutschland bzw. einem anderen EU-Staat zugelassenes EVU benötigt für die Benutzung der deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet und ggf. für daran anschließende, definierte grenznahe Strecken der SBB Infrastruktur bis zum nächsten Knoten eine durch das [schweizerische Bundesamt für Verkehr \(BAV\)](#) in Bern ausgestellte Sicherheitsbescheinigung Teil B Schweiz für grenznahe Strecken (Beantragung unter Vorlage der o.g. EU-

Lizenz), streckenbezogene Betriebsbewilligungen des BAV für die eingesetzten Fahrzeuge und eine mit dem BEV bzw. der DB Netz AG, Geschäftseinheit Infrastruktur Schweiz, abgeschlossene Netzzugangsvereinbarung gemäß NZV. Dies gilt auch für das Befahren der in der Schweiz gelegenen Teilabschnitte der Strecken Weil am Rhein – Basel Bad Bf – Schaffhausen - Singen - Konstanz, Basel Bad Rbf Gruppe C – Basel Bad Bf und Basel Bad Bf – Zell (Wiesental) im Transitverkehr oder auf Teilstrecken.

b) Netzzugang übriges Schweizer Normalspurnetz

Der Netzzugang zum übrigen Schweizer Normalspurnetz ist nur möglich für in der Schweiz ansässige EVU (Nachweis des Eintrags im Schweizer Handelsregister) oder in Kooperation mit einem solchen EVU. Als Voraussetzung für den Netzzugang zum übrigen Schweizer Normalspurnetz benötigen solche EVU seitens des BAV:

- eine Netzzugangsbewilligung und
- eine Sicherheitsbescheinigung Teil A und B sowie
- Betriebsbewilligungen für die eingesetzten Fahrzeuge (sofern diese nicht unter das RIC bzw. AVV (ehemals RIV) fallen)

Ferner hat das EVU mit den beteiligten Eisenbahninfrastrukturbetreiberinnen, deren Strecken im Netzzugang befahren werden sollen, jeweils eine Netzzugangsvereinbarung gem. NZV abzuschließen.

Die folgende Verknüpfung führt direkt zum aktuellen Leitfaden des BAV zum Thema „Netzzugang in der Schweiz“, einschl. dem Anhang 1 für grenznahe Strecken:

[http://www.bav.admin.ch/grundlagen/03604/03629/04343/index.html?lang=de.](http://www.bav.admin.ch/grundlagen/03604/03629/04343/index.html?lang=de)

c) Lichtraumprofil

In der Schweiz gilt - wie in Frankreich - die internationale Begrenzungslinie G 1 gem. EBO (in Deutschland überwiegend G2, siehe auch UIC-Merkblatt 505-4). Für alle deutschen Strecken auf Schweizer Gebiet gilt die Bezugslinie G2 gem. EBO.

d) Oberleitungssystem

Die elektrifizierten deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet und das elektrifizierte schweizerische Normalspurnetz werden mit dem gleichen Stromsystem betrieben wie in Deutschland. Wegen einer abweichenden Konstruktion der Oberleitung im schweizerischen Normalspurnetz sind jedoch besondere Anforderungen an die Ausrüstung der Triebfahrzeuge zu beachten. Die Bauweise der Oberleitung erfordert für jedes nationale System geeignete Stromabnehmer. Der grenzüberschreitende Einsatz von Triebfahrzeugen in Richtung Schweiz erfordert in jedem Fall eine Betriebsbewilligung durch das BAV. Ein Teil der deutschen Strecken auf Schweizer Gebiet sowie der daran anschließenden Grenzbetriebsstrecken in das Netz der SBB Infrastruktur ist

sowohl von Fahrzeugen mit deutscher als auch von Fahrzeugen mit Schweizer Stromabnehmerbauart befahrbar (Einzelheiten nachfolgend bei den betreffenden Strecken).

e) Leit- und Sicherungstechnik

Aktuell werden in der Schweiz die Neubaustrecke Mattstetten – Rothrist, die NBS/ABS Derendingen – Inkwil und die Lötschberg Basisstrecke mit ETCS Version 2.2.2 betrieben. Über die weitere Migrationsplanung mit ETCS und Eurobalisen informieren [SBB Infrastruktur](#) und [BAV](#) auf ihren Internet-Seiten. Angaben zur LST-Ausrüstung der deutschen Strecken auf Schweizer Gebiet sowie der daran anschließenden Grenzbetriebsstrecken in das Netz der SBB Infrastruktur sind nachfolgend bei den einzelnen Strecken aufgeführt.

f) Trassenanmeldung in der Schweiz

Informationen zur Trassenanmeldung in der Schweiz finden Sie auf der Homepage der [SBB](#). Für die Nutzung ist eine Anmeldung bei SBB Infrastruktur erforderlich, die mit der Systembetriebsführung beauftragt ist. Für die diskriminierungsfreie Trassenzuteilung auf den Normalspurnetzen von SBB Infrastruktur, BLS Netz AG (Bern-Lötschberg-Simplon AG) und SOB AG (Schweizerische Südostbahn) ist die [Trasse Schweiz AG](#) zuständig.

Informationen zu Trassenanmeldungen im Bereich der deutschen Strecken auf Schweizer Gebiet (auch im Transit- und Teilstreckenverkehr auf den Strecken Weil am Rhein – Basel Bad Bf – Schaffhausen - Singen – Konstanz, Basel Bad Rbf Gruppe C – Basel Bad Bf und Basel Bad Bf – Zell [Wiesental]) finden Sie auf der Homepage der [DB Netz AG](#). Erfolgt die Trassenanmeldung für Gelegenheitsverkehre durch ein EVU, welches über keine Netzzugangsvereinbarung mit dem BEV bzw. der DB Netz AG, Geschäftseinheit Infrastruktur Schweiz verfügt, so ist zusätzlich das „Beiblatt zur Trassenanmeldung Gelegenheitsverkehre Schweiz“ vorzulegen. Es ist über folgenden Link abrufbar:



6.5.2 Wichtige Kontakte Schweiz

Trassenanträge und -bestellungen für EVU im Jahresfahrplan:

Trasse Schweiz AG

Schwarztorstrasse 31

Postfach 8521

CH 3001 Bern

Tel.: +41 (0) 31 384 20 40

Fax: +41 (0) 31 384 20 41

E-mail: info@trasse.ch

Internet: www.trasse.ch

Generelle Fragen zum Netzzugang bei den EIU SBB/BLS:

One Stop Shop SBB /BLS

Mittelstrasse 43

CH 3000 Bern 65

Tel.: +41 (0) 51 220 33 44

E-Mail: onestopshop@sbb.ch

Internet: www.onestopshop.ch

Zulassung Triebfahrzeuge, Sicherheitsbescheinigung, Netzzugang

Bundesamt für Verkehr (BAV)

Mühlestrasse 6

CH 3003 Bern

Tel.: +41 (0) 31 325 38 78 und +41 (0) 31 322 51 30

Fax: +41 (0) 31 322 58 11

Internet: www.bav.admin.ch

Ansprechpartner für die Netzzugangsvereinbarung mit dem BEV bzw. der DB Netz AG, Geschäftseinheit Infrastruktur Schweiz, für die deutschen Eisenbahnstrecken auf Schweizer Gebiet

DB Netz AG

Geschäftseinheit Infrastruktur Schweiz

Schwarzwaldallee 200

CH 4058 Basel

Tel.: +41 61 6901 380

Fax.: +41 61 6901 266

E-mail: juergen.lange@deutschebahn.com